

## Inhaltsverzeichnis

### A.

1.	Vorwort	S. 2
2.	Inhaltsverzeichnis	S. 3
3.	Quellen und Literatur	S. 7
4.	Verzeichnis der Abkürzungen	S. 26
5.	Einleitung	S. 27
5.1.	Der Stand der Forschung	S. 27
5.2.	Quellenlage	S. 30

### B. Die Anfänge der Kreisgeschichte

1.	Frühe Einungs- und Genossenschaftsbewegungen	S. 33
2.	Die Kreise als Landfriedensbezirke	S. 38
3.	Die Reichsreform Maximilians I.	S. 41
3.1	Die 'monarchische Lösung' von 1486-1495	S. 42
3.2	Die Übernahme der Reichsreform durch die Stände 1495-1505	S. 48
3.3	Die Zeit bis zum Trierer/Kölner Reichstag von 1512	S. 57
3.4	Ergebnisse der ersten Reformphase	S. 60
4.	Die Aufgaben der Kreise nach den Beschlüssen von 1512	S. 64
5.	Die Landfriedens- und Exekutionsordnung der Jahre 1521/22	S. 68
6.	Kreisverfassung und Türkenhilfe 1522-1526	S. 73

C. Der Beginn kreisständischen Lebens im nieder-  
rheinisch-westfälischen Kreis

- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 1.  | Lage, Bestand, Institutionen und<br>Ämter des Kreises                        | S. 82 |
| 2.  | Erste Bewährungsproben des Kreises   | S. 97 |
| 2.1 | Die Zerschlagung des Wiedertäufer-<br>reiches in Münster                     | S.103 |
| 2.2 | Die Auseinandersetzungen zwischen<br>Münster und Oldenburg                   | S.116 |
| 3.  | Der niederrheinisch-westfälische<br>Kreis als Steuerbezirk                   | S.132 |
| 3.1 | Möglichkeiten und Grenzen des Kreises<br>im Moderationswesen                 | S.135 |
| 3.2 | Die Steuer- und Finanzbeschlüsse<br>von Worms 1544 und Augsburg 1551         | S.141 |
| 3.3 | Die Folgen für den niederrheinisch-<br>westfälischen Kreis                   | S.147 |
| 4.  | Die beiden Reichskreistage des Jahres<br>1554 in Worms und Frankfurt am Main | S.155 |
| 5.  | Die Augsburger Exekutionsordnung 1555  | S.167 |

D. Die Politik Herzog Wilhelms V. von Jülich,  
Kleve und Berg als Ausschreibender Fürst und  
Kreisoberst

- |     |  |       |
|-----|--|-------|
| 1.  | Die Ausführung der Augsburger Beschlüsse<br>im niederrheinisch-westfälischen Kreis | S.176 |
| 2.  | Die Kreisexekution gegen Johann von<br>Rietberg                                    | S.184 |
| 3.  | Der niederrheinisch-westfälische Kreis<br>und das Livland-Problem                  | S.205 |
| 3.1 | Der Kölner September Kreistag 1561   | S.220 |

4.	Zur Reaktion des Kreises auf den Überfall Erichs von Braunschweig auf das Stift Münster	S.225
4.1.	Der Kölner Kreistag im August 1563	S.238
5.	Erste Ergebnisse: Die Kreiskriegs- ordnung von 1563	S.252
6.	Reichsdeputationstag in Worms 1564	S.262
7.	'Grumbachsche Händel', Augsburger Reichs- tag und niederrheinisch-westfälischer Kreis	S.279
8.	Die Erfurter Verhandlungen	S.291
9.	Herzog Wilhelms Rücktritt als Kreisoberst und der Kompromiß von Lulstorf 1567/1568	S.302

E. Der niederrheinisch-westfälische Kreis im  
Spannungsfeld zwischen Reich, Spanien und den  
Generalstaaten

1.	Niederländische Kriegswirren	S.319
2.	Die Grafschaft Ostfriesland als Testfall	S.333
2.1	Der Tag zu Groningen 1571	S.363
3.	Versuch einer gemeinsamen Kreis- defension mit Hilfe der benachbarten Kreise 1572 - 1577	S.382
3.1	Der Duisburger Kreistag im Oktober 1579	S.402
4.	Erneute Übernahme des Oberstenamtes durch Herzog Wilhelm V.	S.408

F. Kreis und Konfession

1. Der Kreis als Landfriedensbezirk und die Konfessionsfrage nach 1555 S.412
2. Niederländische Exulanten und nieder-rheinisch-westfälischer Kreis S.420
- 2.1 Zur Reaktion des niederrheinisch-west-fälischen Kreises auf die ' Aachener Wirren ' S.425

G. Zusammenfassung

S.443

H. Anhang Kreiskriegsordnung vom 15. November 1563 S.445